

Wieselburg bauen

Anleitung für einen Asthaufen



Wiesel brauchen Verstecke und Unterschlüpfе wie Ast- und Steinhaufen, Natursteinmauern und Hecken. Diese bieten Deckung vor Fressfeinden wie Füchsen oder Greifvögeln und sind Orte für die Jungenaufzucht. Diese Unterschlüpfе müssen gut gegen Regen, Wind und Kälte geschützt sein, da Mauswiesel und Hermeline wegen ihres langgestreckten Körpers einen relativ hohen Wärmeverlust haben.

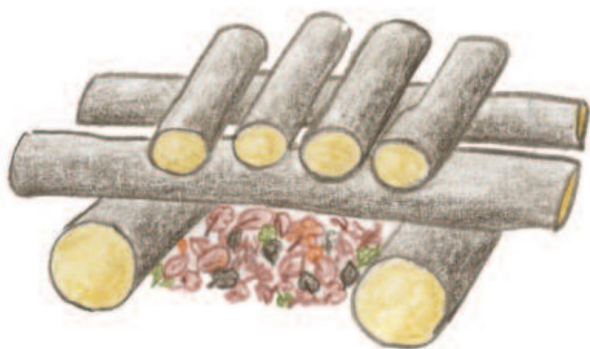


Abb. 1: Die Aufzucht-kammer für Wiesel im Asthaufen drin wird blockhausartig aufgebaut → 6 bis 8 etwa 1 m lange Ast- oder Stammstücke von etwa 15–20 cm Durchmesser für den Bau der Aufzucht-kammer

Wie müssen Asthaufen aufgebaut sein, damit Wiesel sie nutzen?

Material

- Unterschiedlich dickes und langes Astmaterial
- 6 bis 8 etwa 1 m lange Ast- oder Stammstücke für die Aufzucht-kammer (Abb. 1)
- Trockenes Laub zur Isolation

Grösse

Der Asthaufen soll mindestens 1 m hoch sein, eine Breite von mindestens 2 m und eine Länge von mindestens 3 bis 5 m aufweisen. Sonst ist er für die Wiesel zu klein, und sie würden ihn nicht nutzen.

Aufbau

Auf aufgelockertem Boden wird eine Aufzucht-kammer (etwa 30 x 30 cm) gebaut, indem etwa 1 m lange Ast- oder Stammstücke blockhausartig aufgeschichtet werden (Abb. 1). Die Kammer wird mit 2 bis 3 Säcken trockenem Laub oder ähnlichem Material gefüllt und weist mindestens zwei Ein- bzw. Ausgänge auf, damit die Wiesel genügend Fluchtwege haben. Über die Aufzucht-kammer wird grobes und feineres Astmaterial aufgeschichtet, bis der Asthaufen seine endgültige Grösse erreicht (Abb. 2). Dabei ist darauf zu achten, dass zwar die Wiesel Zugang zur Aufzucht-kammer haben (Öffnungen von 4–10 cm Durchmesser), mögliche Feinde (z.B. Füchse) aber nicht hineinkönnen. Die Aufzucht-kammer einer fertigen Wieselburg ist von aussen nicht mehr sichtbar!



Abb. 2: Querschnitt zum Aufbau eines frisch erstellten Asthaufens mit Aufzucht-kammer für Wiesel. Die Aufzucht-kammer einer fertigen Wieselburg ist von aussen nicht mehr sichtbar!